

Projektbericht / Jahresbericht



TRAU DICH

Das Schlagermusical

20. / 21. / 27. / 28. / 29.
Juni 2014

5.
Juli 2014

Gemeindesaal Triesen
Türöffnung 18:00 Uhr
mit Gelegenheit für kulinarische
Verpflegung

Aufführungsbeginn
20:00

Berichte der verantwortlichen Chargenchefs

Doris Gstöhl-Brunhart – AUTORIN, PROJEKTLEITUNG und REGIE

«Trau Dich»

Die Geschichte hat angefangen im Frühjahr 2013. Der verregnete Mai und dann auch noch der verregnete Juni, hatten zur Folge, dass man immer wieder zu Hause sitzen musste. Viele Stunden verbrachte ich also an meinem Laptop und nicht in der freien Natur, wie ich das sonst so gerne mache.

Von Anfang an stand dieses Projekt unter einem guten Stern. Wir hatten ohne Mühe Geldgeber gefunden und konnten auch den Triesner Gemeindesaal reservieren. Auf unsere Ausschreibung hin, meldeten sich viele Leute, und so kam es, dass einige Rollen doppelt besetzt wurden. Als dann die erste Lesung vorbei war, ergab es sich, dass doch einige wieder absagten. Schlussendlich blieb für jede Rolle eine interessierte Person übrig. So hat sich alles gefügt, wir konnten zum Kick Off Treffen im Februar alle Darstellerinnen und Darsteller und die Tänzerinnen begrüßen.

Das Kreativteam spielte in der altbewährten Formation und wir konnten im März mit den Proben unseres Schlagermusicals beginnen. Ein besonderes Glück war es dann auch, dass Ria unsere Sängerinnen und Sänger als Gesangskoach begleitet hat. Eine grosse Hilfe war mir auch Larissa, sie hat einige Büroarbeiten übernommen, was eine grosse Erleichterung war. Grundsätzlich habe ich einfach super tolle und selbständige Leute um mich. Jeder und jede arbeitet selbstständig und liefert gute Qualität ab.

Es ist immer wieder spannend zu erleben, wie sich die Schauspieler entwickeln und wie sich das Ganze Stück, zu einer Einheit fügt. Wir hatten motivierte und talentierte Leute gefunden und einmal mehr durfte ich erleben, wie schön es doch ist, wenn die Energie in einer Gruppe stimmt. Man kann sich gegenseitig zu Höchstleistungen anspornen.

Einfach schön ! So stand es in der Zeitung und so ist auch das Gefühl, das zurück bleibt. Ein Gefühl der Dankbarkeit all jenen Menschen gegenüber, die dieses Projekt in irgendeiner Form mitgetragen und mitgestaltet haben.



Tamara Kaufmann - CHOREOGRAFIE

«Trau dich» ...

... ist zu ende, aber die Zeit rund um «Trau dich» wird in uns allen in bester Erinnerung weiterleben. Noch mehr als bei jeder Produktion davor war der Zusammenhalt und die Freude auf und hinter der Bühne riesengroß und vom Herzen geprägt. Wir waren mehr denn je ein reibungslos funktionierendes, eingespieltes Team mit einer professionellen Organisation.

„Ein Team, in dem in jedem einzelnen ein riesen Herz wohnt und alle am gleichen Strick ziehen. Ich glaube, dass wir auch genau das den Zuschauern vermitteln konnten: Freude und Leistung gepaart mit Teamgeist und Herzlichkeit.. was will man mehr?“. dies hatte ich bei „Junimond“ schon geschrieben und kann es heute nur verstärkt wiederholen.

Meine persönliche Herausforderung an das Stück war, die Darsteller alle dort abzuholen, wo sie stehen. Manche waren neu auf der Bühne, manche „alte Hasen“. Dadurch dass mir, bzw. uns, die Darsteller ihr Vertrauen geschenkt haben und ich jederzeit an die versierten Fähigkeiten in jedem einzelnen geglaubt habe, haben wir das erreicht, wo wir gemeinsam hin wollten: ein rundes, gemeinsames Ganzes zu schaffen, das die Zuschauer berührt.

Was wären wir ohne Doris? Von ihr aus gehen alle emotionalen, inspirativen, ideenreichen, idealistischen, logistischen Fäden und ich könnte die Reihe der bezeichnenden Fähigkeiten, die Doris besitzt, noch lange fortführen. Das Schaffen und Erschaffen von ihr ist hochprofessionell und absolut vorbildlich. Ein riesengroßes Lob dieser kleinen und doch so großen Frau!

Ich zitiere mich erneut: „Ich hatte eine wunderschöne Zeit und ich habe jede einzelne Minute, die ich diesem Projekt gewidmet habe, genossen.“

(-: DANKE!!!



Pirmin Schädler – MUSIKALISCHE LEITUNG



Ria Lampert – VOCAL COACH

...seltsam, wie ich zu diesem Titel gekommen bin.

Ursprünglich war meine Hilfe lediglich für Natale Roperti gedacht, der bei „Trau dich“ sein Musical-Debüt als Pfarrer feiern durfte. Nach und nach kamen immer mehr Sänger zu mir und baten mich, auch an Ihren Stimmen etwas zu feilen und allenfalls Tipps zu geben, wie manches einfacher gehen könnte. So waren manchmal 3 - 5 mal pro Woche „Trau dich“-Gesänge bei mir zu Hause.

Zusammen mit Pirmin habe ich später auch versucht den Chor stimmbildlich in einen klanglich besseren Weg zu lenken.

Pirmin und ich haben feststellen dürfen, dass wir ein sehr gutes Team sind und uns in gewissen Dingen sehr gut ergänzen. Auf diesem Weg ein grosses Danke an Pirmin, der mir da immer freie Hand gelassen hat und mir mit Änderungen an Tonlagen, Stimmsätzen usw. sehr flexibel entgegen gekommen ist.

Da ich keine Chorleiterin bin, war das gemeinsame Einsingen, das wir vor jeder Aufführung gemacht haben, die grösste Hürde für mich. Mein Ziel war viel Ruhe in die Gruppe zu bringen und das „Team-Gefühl“ zu wecken und zu stärken.

Ich kann wohl mit Stolz behaupten, dass uns allen – im Team – das sehr gut gelungen ist. Nie war eine übermässige Nervosität zu spüren und jede/r konnte sich auf jede/n verlassen. Ruhe ist eben doch manchmal der Schlüssel zum Erfolg.

Meine „Schüler“ haben die Tipps und Ideen von mir meist sehr gut annehmen können und sind anscheinend so motiviert, dass das Thema Stimmgebung für sie jetzt erst recht zum Thema wird. Es werden wohl einige auch weiterhin mein Wohnzimmer mit schönen und noch schöneren Gesängen füllen.

So habe ich mit „Trau dich“ eine ganz neue Aufgabe gefunden, die mir unheimlich viel Freude macht. Ich bin gespannt auf diese Herausforderung.

Danke, dass ihr mir so viel Vertrauen entgegen gebracht habt. Wir haben im Team grosses geleistet.

„Und nur der ist groß, der die Stimme des Windes verwandelt in ein Lied und durch dessen Liebe dies Lied noch süßer wird. „

Khalil Gibran 1883-1931

Hansjörg Gstöhl – BÜHNE, LICHT und TON

In der Vorbereitungsphase wurde in mehreren Gesprächen mit Doris über verschiedene Varianten des Bühnenbildes diskutiert. Es stellte sich heraus, dass die Drehbühne mit zwei fixen Bildern und einem Wechselbild die geeignetste war. Mit vielen Möbeln und Requisiten gespickt, war das Ganze sehr praktisch zu bespielen.



Mit unsere bewährten Bühnenmannschaft und einigen Helfern wurde alles termingerecht nach Triesen transportiert. Ihnen ein grosses Dankeschön!! Aufstellen, vor jeder Vorstellung vorbereiten und alles wieder zurück in die Lichtbühne – ein ganzes Stück Arbeit. Glücklicherweise hat alles einwandfrei und unfallfrei geklappt.



Hand in Hand mit dem Bühnenbild haben wir auch das Licht auf die richtigen Positionen gehängt. Auch hier ein wirklich guter Job von allen Helfern.

Mit dem neu renovierten Saal war alles ein wenig einfacher zu installieren. Bis auf die Band. Da haben wir doch erheblich mehr Aufwand betrieben.

Ton

Mit Claudio Brassler hatten wir auch bei diesem Projekt wieder einen überaus kompetenter Tontechniker an Board. Von der Beratung über die Installation der gesamten Technik bis hin zur Einstellung während der Show hat er uns fachlich überaus kompetent beraten und begleitet. Claudio Brassler stellte die Soundanlage auf unsere Bedürfnisse ein und stellte zusammen mit Manuela Schwendner als Assistentin sicher, dass an jeder Vorstellung jede Stimme und jede Einspielung zum richtigen Zeitpunkt in der passenden Lautstärke zu hören war.

Zum Schluss möchte ich mich bei ALLEN bedanken die unser Projekt in irgendeiner Art unterstützt haben. Es hat unglaublich viel Spaß gemacht.

Melanie Frommelt – KOSTÜME und REQUISITEN

«Trau dich» war für mich eine tolle Produktion, die nur so von positiver Energie strotzte! Übung macht den Meister, heisst es ja so schön, und ich muss sagen, mir ist es dieses Mal sehr leicht gefallen die Kleider zu organisieren und zu gestalten. Ich will mich auf keinen Fall als Meister betiteln, aber im Vergleich zu den bisherigen Projekten lief es dieses Mal einfach rund.

Vor allem in den Brockenhäusern haben sich mir einige Kleider fast schon an den Hals geworfen! Das wunderschöne „Zuckerbollenkleid“ wollte zu Resi. Das royalblaue und das grün-schwarz geblümete Kleid von Mara schrien: „Wir passen wie angegossen! Nimm uns....“

Mein Lieblingskleid dieser Produktion war wohl das schwarz-weiße von Anouk, welches seit zwei Jahren bei uns im Fundus hängt um geändert zu werden. Dass sich Anouk so raffiniert auf der Bühne umziehen kann und in beiden Kleidern super aussieht, darauf bin ich richtig stolz.

Auch meine vom Himmel gefallene Helferin Margrit hat mir dieses Projekt vereinfacht. Ein Nähprofi an der Hand zu haben ist wunderbar, so werden die Kleider auch im Detail perfekt. Der Fundus bewährt sich sehr. Es ist toll, wenn frau auf bestehendes zurückgreifen kann und somit nicht für jedes Hemd erneut Geld ausgegeben werden muss ... und auch re-und upcycling betrieben werden kann.

Die Zusammenarbeit mit Frisur und Maske war wieder extrem unkompliziert und die gewünschten Ideen wurden problemlos und mit viel Motivation umgesetzt.





Andrea Drost – FRISUREN

Rachel Schmid – MAKE-UP

Ich durfte, zusammen mit einem tollen Schminke-
team, die für mich zweite Produktion bei der
schauBühne, verbringen. Nach einer Einführung
in das Projekt «Trau Dich» hatten wir alle noch
ein paar Fragezeichen auf der Stirn. Wer jetzt mit
wem und wie war das nochmal? Als wir dann das
erste Mal bei den Proben dabei waren, klärten
sich unserer Fragen und so nahm uns «Trau
Dich» in seinen Bann! Es wurde geprübelt und
getestet, bis es für alle passte. Zusammen mit
Raffaella Toto, Claudia Rohlfing und Ilse Gassner sowie unterstützt von Viola Kofler und
dem Kostümteam waren wir ein super eingespieltes Team und es war wieder eine riesig
schöne Erfahrung. Die Herzlichkeit und Dankbarkeit zu spüren war einfach überwälti-
gend.



Für mich ist das wirklich ein Herzens-Projekt! Vielen Dank für die schöne Zeit und hof-
fentlich bis in zwei Jahren.

Isabelle Marxer - WERBUNG

Die Zusammenarbeit mit unseren Medienpartnern, dem Vaduzer Medienhaus mit dem Liechtensteiner Vaterland, der Liewo und dem KUL, hat reibungslos funktioniert und war äusserst angenehm. Es sind

- 8 Inserate im Liechtensteiner Vaterland, KUL, in der Liewo sowie im Liechtensteiner Volksblatt geschaltet worden
- 10 PR-Berichte erschienen
- 2x 2 Tickets online sowie 2x 2 Tickets per Telefon vom Vaduzer Medienhaus verlost worden.

Auch die schöne Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Leone Ming ist speziell erwähnenswert. Es wurden viele Komplimente für das tolle Design ausgesprochen.

Es wurden 60 A3 Plakate gedruckt und aufgehängt.

Wieder sehr geschätzt und sehr gut angekommen sind die coolen Postkarten, von denen wir 2'500 Stück gedruckt haben und welche alle Mitwirkenden fleissig benutzt haben, um persönliche Werbebotschaften zu verschicken. Ausserdem konnte der Verein alle schauBühne-Fans, von denen aus vergangenen Produktionen Adressen gesammelt waren, anschreiben.

Für «Trau Dich» wurden erstmals Autokleber produziert. Rund 30 Privatautos von Mitwirkenden wurden mit dem Werbeaufkleber versehen und waren sehr auffällig „on the road“.

Auf der Post Triesen lief während des ganzen Monats Juni die «Trau Dich» Werbung auf dem Ad-Screen. Erstmals konnten wir auch die elektronischen Werbetafeln an den Ortseingängen von Balzers für unsere Werbung benutzen. Die beiden grossen Blachen am Dorfeingang von Balzers haben auch wieder viele Blicke auf sich gezogen, eine weitere hing bei der Lichtbühne Balzers.

Die schauBühne hat neu auch eine Facebook Fanseite erstellt und mit aktuellen Berichten und Fotos gefüttert, was ausserordentlich grossen Anklang fand. Da die meisten Mitwirkenden Facebook-User sind, wurden diese Beiträge natürlich oft geteilt. Ausserdem hat ein kleines Facebook-Kreativteam einen Wettbewerb über Facebook lanciert. Für jede Show wurden 2 Tickets verlost an denjenigen, der die teils sehr kniffligen Fragen zum Thema Schlager richtig beantworten konnte. Von den Wettbewerbsteilnehmern wurde so einiges abverlangt, mussten sie einmal sogar einen Videoclip einsenden. Der Beste wurde ebenfalls mit 2 Tickets belohnt.

Das 28 seitige Abendprogramm wurde in einer Auflage von 550 Exemplaren gedruckt und für CHF 2.- pro Stück an den Aufführungen verkauft.

Als kleines Dankeschön an alle Mitwirkenden wurden Trau Dich-Buttons (Anstecknadeln) produziert, welche sehr gut angekommen sind und auch stolz getragen wurden. Trotz all diesen tollen Werbemitteln ist die beste Werbung immer noch die Mund-zu-Mund-Propaganda. Und diese bekommt man nur durch die tolle Leistung aller Mitwirkenden vor, neben, auf und hinter der Bühne. Und diese Werbung hat wieder bestens funktioniert.

Doris Linder und Renate Büchel – VORVERKAUF

Für Renate und mich war der Vorverkauf für „Trau dich“ das 1. Mal. ... und wie es sich gehört, waren wir auch ein bisschen nervös. Die Zusammenarbeit hat super geklappt und wir haben versucht immer erreichbar zu sein auch für die, die schon um 7.30 Uhr oder erst um 21.30 Uhr, am Samstag oder auch am Sonntag angerufen haben.

Es war ein gutes Gefühl, wenn sich die Vorstellungen langsam füllten, und ein noch besseres, wenn die Vorstellung begann und alle saßen.



Maria van Stejin, Susanne Grämiger und Pia Frick – GASTRONOMIE
Christian Gstöhl – GETRÄNKE und BARBETRIEB

Dieses Jahr waren vier Personen für den Gastro/Bar Bereich zuständig. Vier unterschiedliche Personen, mit eigenen Ideen, Visionen und Talenten. Vier unterschiedliche Charaktere.

Die Menüwahl war schnell getroffen – unser Motto: einfach, „glustig“ und für jedermann sollte etwas dabei sein.

Wir kamen schnell auf die Salatvariation mit Rindszigeuner oder Tofu-Sesam-Streifen. Die anfängliche Skepsis gegenüber den Tofu-Sesam-Streifen wurde bei der ersten Degustation durch Pia sehr schnell niedergelegt und einstimmig als sehr gut eingestuft!

Speziell als „ein Häppchen dazu“ bereiteten wir die Käse- und Speck-Käseteller vor.

Am ersten Wochenende boten wir verschiedene Desserts und Kuchen von Helene Brunhart an, um das Angebot abzurunden.

An einem Sommerabend darf natürlich eine Eistruhe nicht fehlen – diese war nach den Musicalwochenenden jeweils leer!



An den Bars schenkten wir als Highlight den „Trau Dich Drink“ aus. Hierzu müssen wir sagen, dass wir den „Junimond-Drink“ reaktiviert haben, weil dieser so lecker schmeckte!

Den Ausschank und die Bars wurde von Christian betreut und die Helfer immer mit Nachschub versorgt. Zwischendurch ertönte immer wieder und überall sein freundliches „HALLO“ zu den Gästen.

Durch die Vorbestellungen am Vorverkauf konnten wir die Anzahl der Menüs gut vorbereiten und die Einkäufe planen, was für uns „Laien“ in einer Grossküche eine grosse Erleichterung war! Dadurch hatten wir wenig Lebensmittel übrig, was für einen Anlass wie unseren sehr wichtig ist, weil wir sehr wirtschaftlich denken müssen. Ausnahme war die Doppellieferung der Salatköpfen am ersten Wochenende, wodurch viele Mitwirkende mit der Gage „1 Salatkopf“ schmunzelnd heim gingen.

So durften wir eine lebhaftere, gut organisierte Essensausgabe erleben und geniessen.

Wir danken den Gästen für das viele Lob und die vielen lieben und guten Feedbacks, die an uns zurück getragen wurden!

Ganz speziellen Dank richten wir an die fleissigen Helfer: rüsten, waschen, langes Stehen, brutzeln, Fleisch „rugala“, Finger in Eiswasser legen, abwaschen, Trau Dich Drinks vorbereiten, Festwirtschaft auf- und abbauen, verkaufen und vieles mehr!!

Unser Team hat von Anfang an sehr gut zusammengepasst und jede/r hat seine Wünsche einbringen können.

So wurde aus vier Meinungen und Visionen ein super schönes gemeinsames Projekt!

Markus Ambühl und Ilse Gassner – FINANZEN

Beim Projekt „Trau Dich“ betreute ich als Vertretung von Kassier Markus Ambühl die verschiedenen Kassen. Die Zusammenarbeit mit einem so tollen und voll motivierten Team war eine schöne Erfahrung. Selbst der sonst so trockene Bereich Finanzen machte Spass. Alle Vorstellungen waren sehr gut besucht und die Zusatzvorstellung wurde auch gespielt, dies liess die verschiedenen Kassen, ob es Bar, Glace, Küche oder Abendkassa war, immer ordentlich klingen. Ein grosser Dank an alle verantwortlichen Personen und besonders auch an Karin, die mich unterstützte.

Es ist schön ein Teil von diesem wundervollen Projekt gewesen zu sein.

Ilse Gassner

Die Schatzkammer aufgeräumt, ordentlich gefegt und leer. Hoffentlich wird diese ordentlich gefüllt und kommt zum Glänzen.

Als Onkel Dagobert der schauBühne, macht man sich so seine Gedanken. Kommt das wohl gut? Können die das mit dem Geld. Bringen sie es wohl auch in den LLB Geldspeicher?

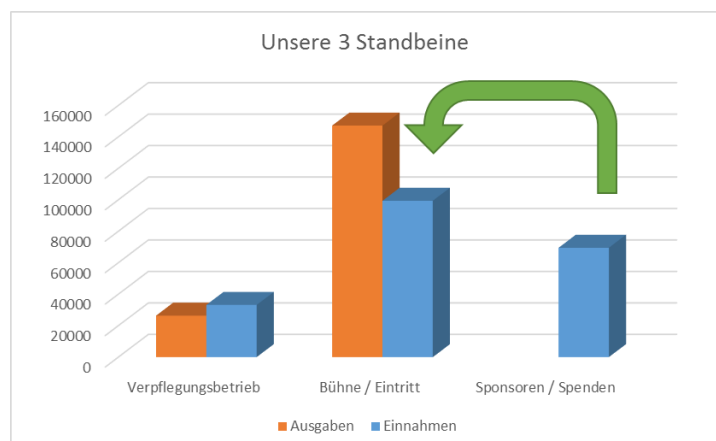
Als Kassier glänzte ich bei diesem Projekt mit viel Abwesenheit (Man gönnt sich ja sonst nichts). Darum freut es mich umso mehr, euch die erarbeiteten Zahl zu präsentieren und auch zu sagen, der Geldspeicher schaut für einen so kleinen Verein (mit grosser Wirkung) wirklich toll – voll - aus.

Ich danke zuerst meinen Rechnungsschreiberinnen Doris und Renate. Die zwei Damen haben am Telefon und im Netz verkauft und verkauft. Mehrere hundert Rechnungen geschrieben, Tickets wieder getauscht, storniert. Viele Kuverts zur Post getragen. Bei den Bestellern einen so seriösen Eindruck gemacht, dass die Rechnungen auch bezahlt wurden.

Ilse als Vollblut-Assistenz-Kassierin hat dafür gesorgt, dass nach jeder Vorstellung die Taler poliert und ordentlich notiert in den Geldspeicher gelangt sind. Zum Schluss hat sie auch noch Belege geschrieben und alles fein säuberlich notiert und abgeliefert. „VizeKarin“ hat vertrauensvoll immer eine Kontrolle gemacht und bestätigt, dass die Taler sauber und richtig gezahlt wurden. Zwei wahre Schatzmeister. Ganz herzlichen Dank, dass ihr mich– meine Arbeit - so unterstützt habt.

Aber ohne das ganze Team hinter und auf der Bühne, in der Küche und an der Bar und wo sie noch überall geholfen haben, wären ja nicht so viele Taler im Geldspeicher gelandet. Ihr habt wohl alles richtig gemacht. Das hat auch so mancher Gast gesagt, geschrieben oder mit einer Überweisung bestätigt.

Einen glänzenden Dank an unsere Gäste, Sponsoren und das Team.



Euer Schatzmeister

Sänger/Schauspieler:

Josh	Markus Beck
Vreni	Katharina Eberle
Anneliese	Nadja Frick
Katja	Nathalie Gassner / Seda Gstöhl
Resi	Silvia Gstöhl
Franz	Joel Kindle
David	Philipp Kindle
Lilly	Chiara Konrad
Luis	Emanuel Konrad
Pia	Ria Lampert
Paulina	Isabelle Marxer
Theo	Dominique Negele
Leonie	Larissa Negele
Harry	Emanuel Nipp
Anouk	Sylvia Ospelt
Don Matteo	Natale Roperti
Mara	Caroline Sprenger
Jessica	Julia Van Steijn
Toni	Dominik Wille
Maja	Melanie Zeugin

Tänzerinnen:

Evi Beck
Iva Eberle
Jasmine Gstöhl
Isabella Heeb
Deborah Hobi
Vanessa Roperti

Musiker:

Keyboard	Pirmin Schädler
Violine	Franziska Frick
Bass	Clemens Kaufmann
Schlagzeug	Marius Matt
Gitarre	Roger Szedalik